



Verein zur Förderung des
ökologischen Landbaus
in den Tropen e.V.

Frauenförderung auf Madagaskar

Ökolandbau

Auf gemeinschaftlich genutzten Flächen werden viele verschiedene Gemüsesorten angebaut, um die Ernährung zu verbessern. Erfahrungen und Praktiken aus dem Ökolandbau helfen den Frauen dabei, die Bodenfruchtbarkeit und den Ertrag zu steigern. Dazu gehört auch das Pflanzen von Bäumen. Auf diese Weise können die Frauen ihre Familien versorgen und zudem noch einen Teil ihrer Ernte auf lokalen Märkten verkaufen.



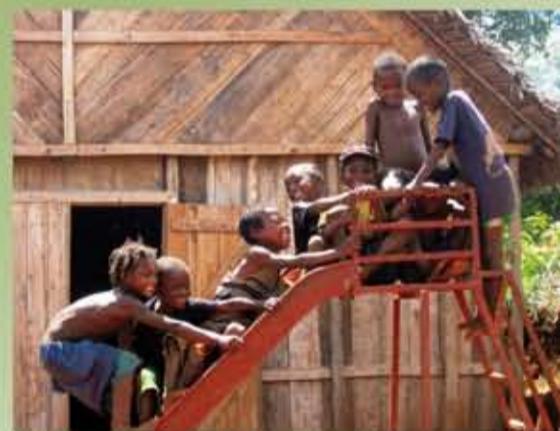
Ernährungssouveränität

Durch zusätzliche Pflanzung von bisher über 1.000 Obstbäumen wird die Ernährung abwechslungsreicher und die Abhängigkeit von Marktpreisen gemindert. Da sich die Frauen selbstständig organisieren, steigt ihr Selbstbewusstsein. So bringen sie immer mehr eigene Ideen ein und entwickeln das Projekt nach und nach weiter.



Handwerksförderung

Auch das Handwerk wird vielfältig gefördert: 2012 wurden beispielsweise Frauen in der Bienenzucht angeleitet, und schon kurz darauf konnte die erste Honigernte eingebracht werden, die schnell restlos verkauft war. Daneben gibt es Bäckereien, Schneidereien und Projekte zur Herstellung von Trockenfrüchten. Auch von den Frauen hergestellte Kunsthandwerksartikel finden zahlreiche Abnehmer.



Fazit

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Neben ökologischen Anbauprojekten fördert unser Partnerverein FFA auch Vorhaben zur Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Situation der Beteiligten. Ihre Spende an FÖLT e. V. unter dem Stichwort „Madagaskar“ kommt den Projekten von FFA direkt zu Gute.

